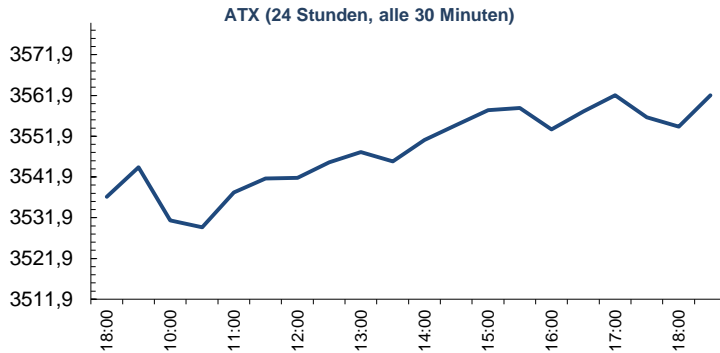


Dienstag, 23. April 2024



Die erste Schätzung des **Verbrauchervertrauens** der Eurozone durch die EU-Kommission erbrachte einen leicht über dem Märzwert, aber auch etwas unter der Konsensschätzung liegenden Index von -14,7 Punkten. Der langfristige Durchschnitt liegt bei etwa -11.

**DAX** und **ATX** setzten gestern die am Freitag begonnene Festigung fort. Der DAX nahm um 0,7% zu, der ATX gewann gut ein halbes Prozent. Besonders stark waren die Zykliker AT&S (+7,1%) und Lenzing (+4,4%), deren Jahresperformance 2024 bis jetzt allerdings insgesamt klar negativ war. Bei den Werten mit negativer Tagesperformance hielt diese sich in engen Grenzen. Am schwächsten schnitten gestern Uniq und Wienerberger mit jeweils -0,24% ab. Im Vorfeld seiner Q1-Datenveröffentlichung war Mayr Melnhof, dessen Aktienkurs die Bewertung vom Jahresanfang ebenfalls noch klar verfehlt, gestern leicht im Plus. Der heute Früh vorgestellte Q1-Bericht zeigte ein - wie vom Unternehmen erwartet - unter dem Vorjahr liegendes Periodenergebnis. Die teilweise deutlichen Mengenzuwächse wurden von anhaltendem Margendruck kompensiert. Ab dem zweiten Quartal würden Preiserhöhungen den Anstieg der Herstellungskosten kompensieren. Die Endmärkte litten weiterhin unter der Konsumschwäche und das Gesamtjahresergebnis werde vor allem von der Entwicklung der Absatzpreise abhängen.

Nach dem schwachen Abschluss der Vorwoche haben sich gestern auch die **US-Aktienindizes** wieder gefestigt. Der Dow Jones Industria Average nahm gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag um 0,7%, der NASDAQ Index um 1,1% zu. Die Vorgaben aus Asien sind ebenfalls verhalten positiv. Nachdem sie schon am Freitag leicht gewonnen hatten, lagen Nikkei 225 und Hang Seng Hong Kong heute Früh im Plus, der Aktienindex der Börse Shanghai war hingegen um 0,5% schwächer als am Freitag. Spiegelbildlich zur wieder höheren Risikobereitschaft der Anleger an den Aktienmärkten nahm das Interesse am sicheren Hafen **Gold** ab und der Goldpreis verringerte sich um rund 50 USD/Feinunze. Auch die Preise für Silber und Platin waren etwas rückläufig, während die Industriemetalle faktisch unverändert blieben und auch der Ölpreis nur wenig Bewegung zeigte.

Die **Schweizerische Nationalbank**, die als erste Zentralbank eines Industrielands im März den Zinssenkungszyklus begonnen hat, hat ihre Geldpolitik an anderer Stelle nun gestrafft und angekündigt, das Mindestreserveverfordernis für Schweizer Banken ab Juli von bisher 2% auf 4,5% der relevanten Einlagen zu erhöhen. Refinitiv zitiert die SNB dazu mit der Aussage "(...) requirements are not remunerated, the interest costs for the SNB will be reduced". Die Zinskostenersparnis und andere mögliche Folgen einer Erhöhung des Mindestreserveverfordernisses war vergangenen Herbst auch Gegenstand einer Diskussionsveranstaltung in der OeNB. Im Eurosystem liegt das Mindestreserveverfordernis derzeit bei 1%.

**Heute** veröffentlicht S&P Global die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes für Frankreich, Deutschland, die Eurozone und die USA. Die in der Nacht publizierten PMIs für Japan haben sich sowohl für das verarbeitende Gewerbe als auch im Dienstleistungssektor verbessert, der Industrie-Index verfehlte mit 49,9 Punkten aber noch knapp den neutralen Wert von 50. Die US-Berichtssaison bringt heute Nachmittag u.a. Zahlen von UPS, Spotify, General Motors, nach Börsenschluss folgen Tesla, Visa und Texas Instruments sowie in Europa der niederländische Maschinenbauer ASM sowie die Deutsche Börse AG.

Autorin: Uta Pock

## TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	10:00	Einkaufsmanagerindex Industrie Services (Flash Est.)	April	46,6   51,8	46,1   50,3
USA	14:00	Baubewilligungen (Anzahl   M/M)	März		1,46 Mio   -4,3
USA	15:45	Einkaufsmanagerindex Industrie Services (Flash Est.)	April	52,0   52,0	51,9   51,7
USA	16:00	Verkäufe neuer Häuser (Anzahl   M/M)	März	0,67 Mio   -	0,66 Mio   -0,3%

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0644
CHF	0,9124	0,9712
JPY	154,77	164,74
GBP	0,8107	0,8626
NOK	10,9958	11,7050
PLN	4,0600	4,3219
HUF	370,67	394,53
CZK	23,757	25,285
TRY	32,5632	34,6644
RUB	93,338	99,499
CNY	7,2458	7,7124
INR	83,320	88,632

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,910
3 Monate	5,255	3,891
6 Monate	5,180	3,850
12 Monate	4,953	3,734
IRS 2 Jahre	5,158	3,218
IRS 5 Jahre	4,700	2,821
IRS 7 Jahre	4,597	2,762
IRS 10 Jahre	4,529	2,772
Staat US/DE 10J	4,617	2,480

\*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	23.04.24	22.04.24
	09:09 Uhr	10:17 Uhr
Brent (Futures)	87,2	86,0
Gold (F)	2.303,7	2.359,0
Silber (F)	26,8	27,8
Platin (F)	910,0	921,6
Ind. Metals Sel.*	206,3	206,5
Baltic Dry Index*	1.821,0	1.821,0
CO <sub>2</sub> Emissionszert.*	64,3	65,3

\*Kurs des Vortages

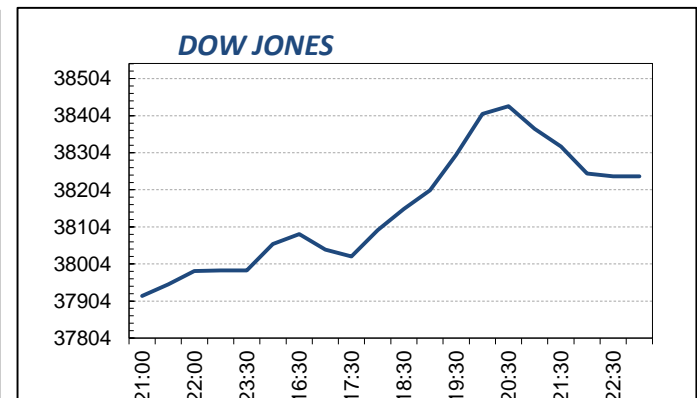
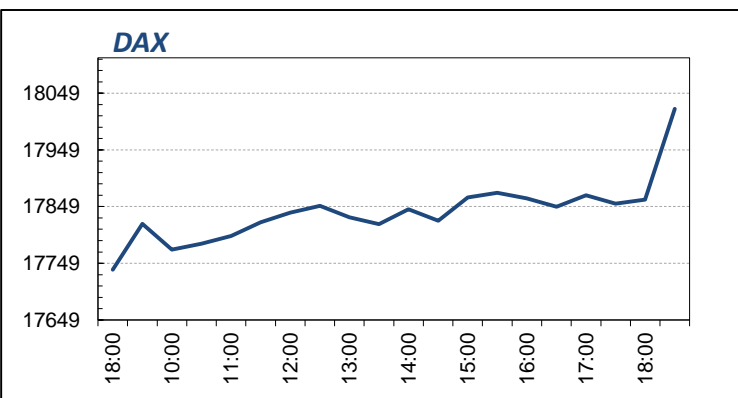
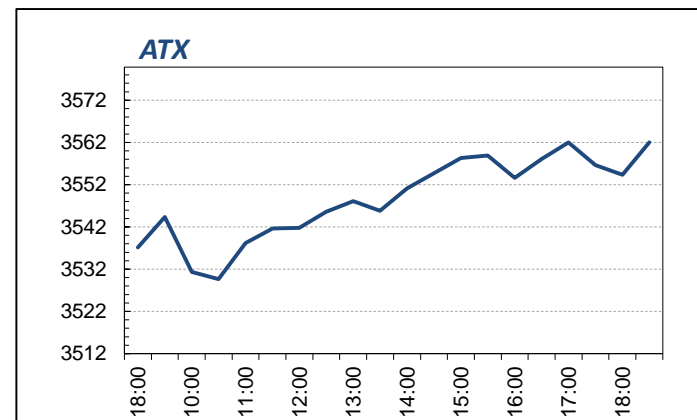
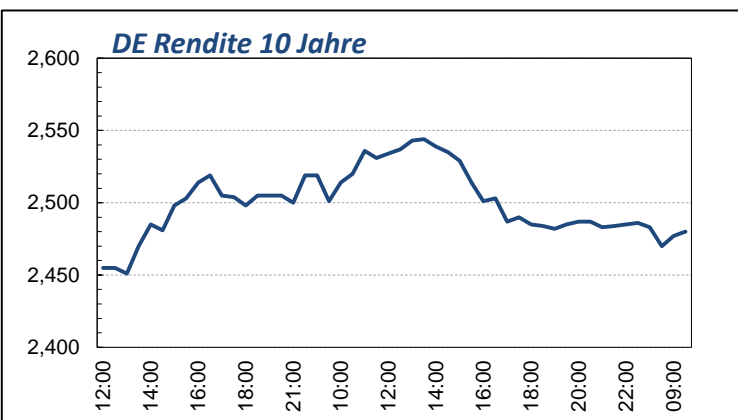
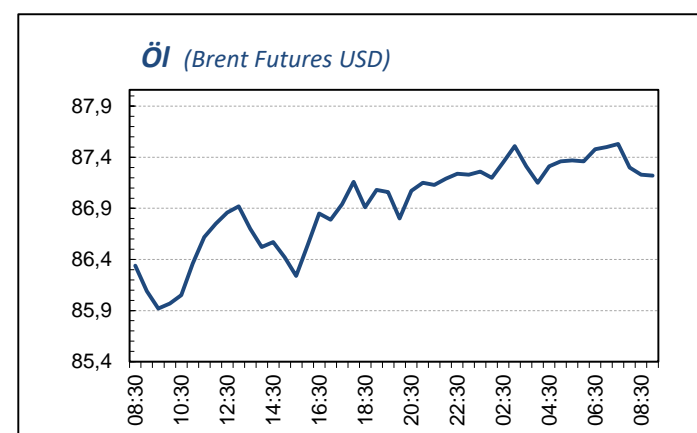
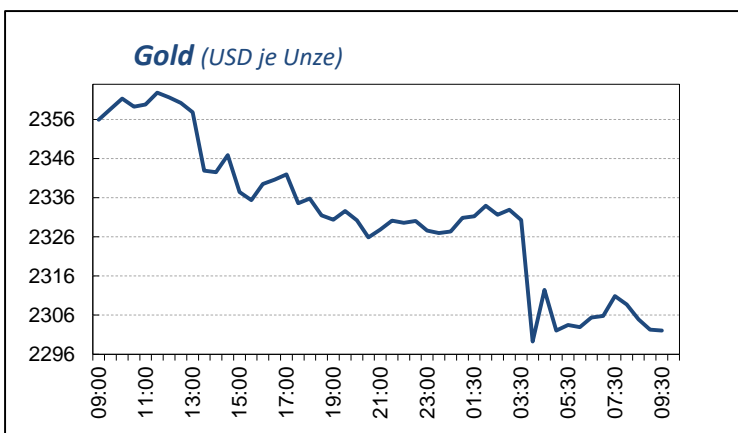
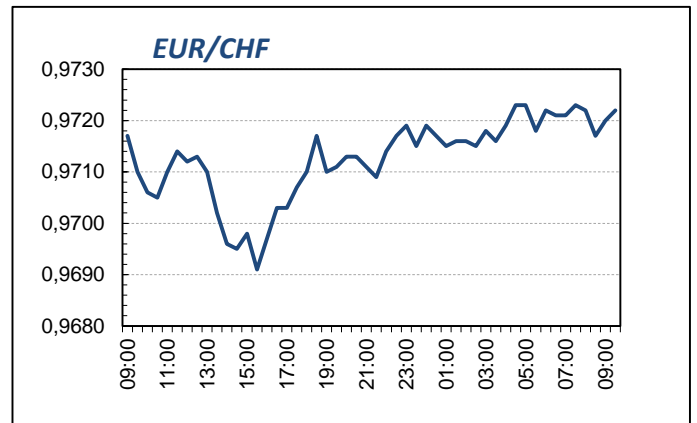
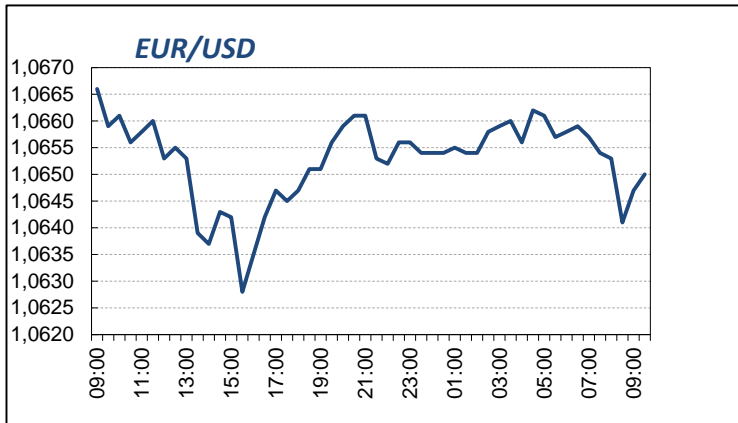
Aktienindizes	23.04.24	22.04.24
	09:09 Uhr	10:17 Uhr
ATX	3.555,34	3.527,7
DAX	18.030,3	17.775,0
EuroStoxx50	4.977,3	4.916,1
Dow Jones*	38.240,0	37.986,4
S&P 500*	5.010,6	4.967,2
Topix	2.666,2	2.662,5
Hang Seng	16.794,77	16.506,8
MOEX	3.487,01	3.472,5

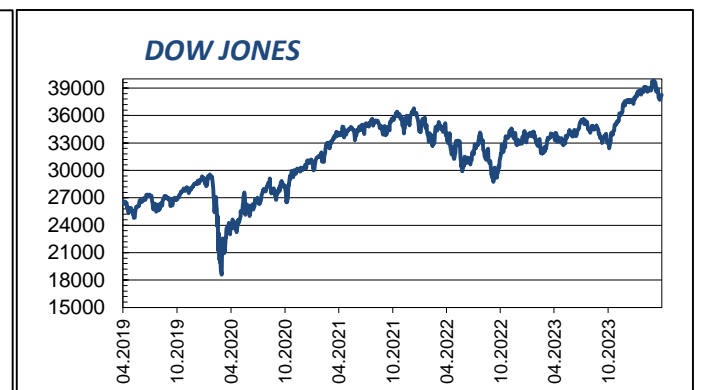
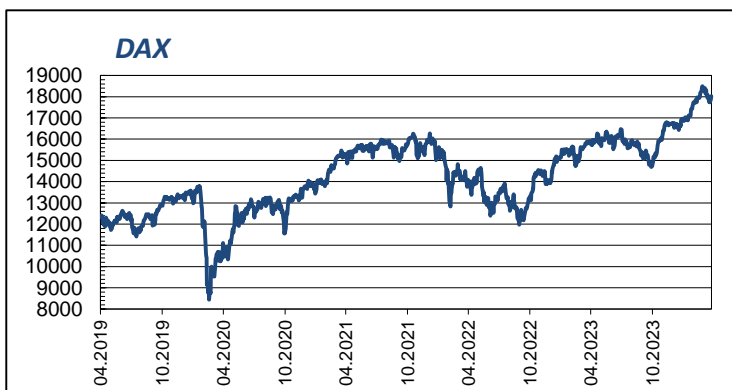
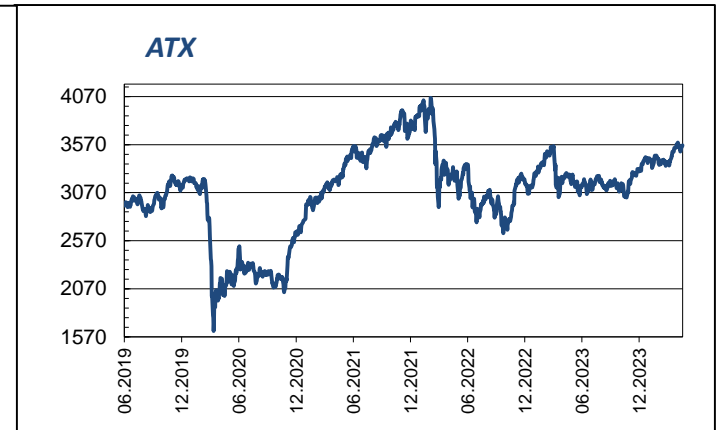
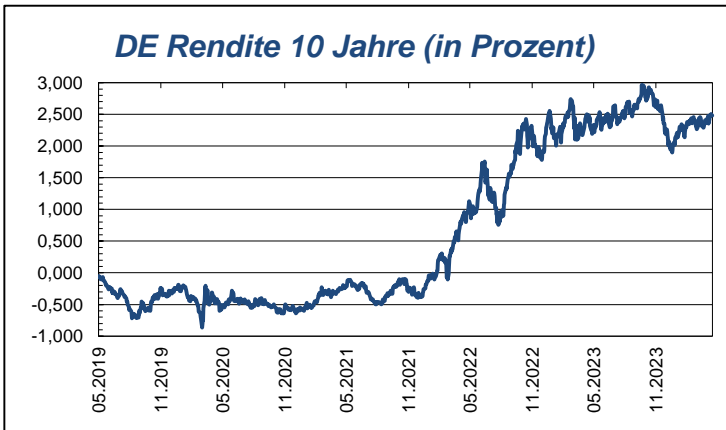
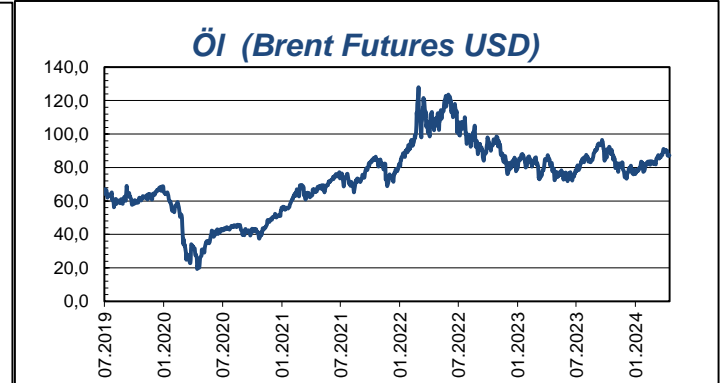
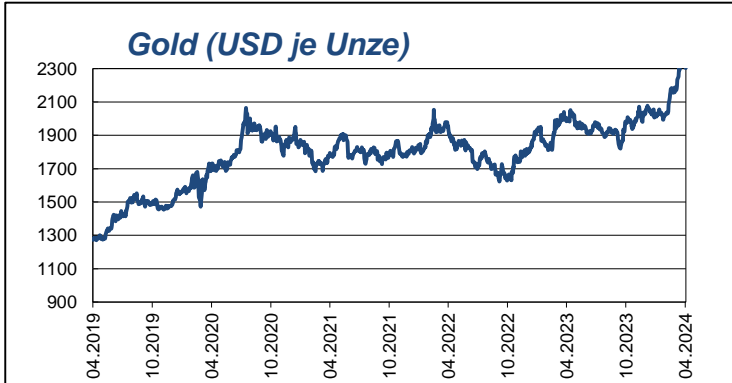
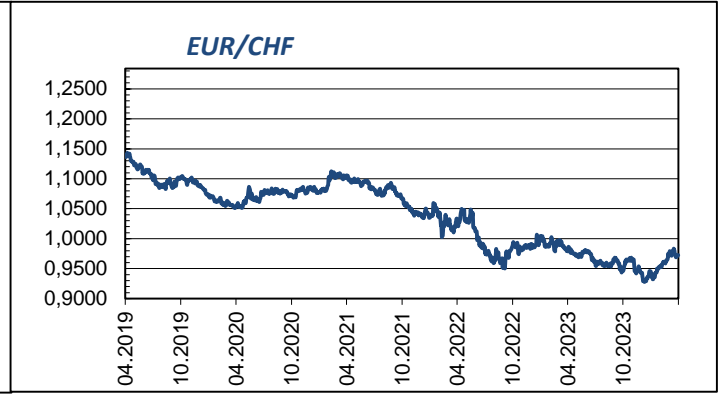
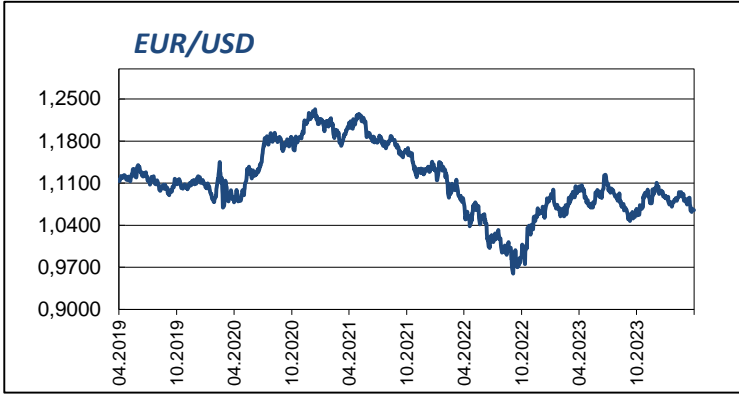
\* Schlusskurs des Vortags

Tages-|5-Jahres-Charts  
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3  
S. 4

Dienstag, 23. April 2024





Medieninhaber und Herausgeber:  
**VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions**  
**FN 211524s, Handelsgericht Wien**  
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien  
Österreich

E-Mail [solutionmanagement@volksbankwien.at](mailto:solutionmanagement@volksbankwien.at)  
[research@volksbankwien.at](mailto:research@volksbankwien.at)  
Internet [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at)  
Impressum [www.volksbankwien.at/impressum](http://www.volksbankwien.at/impressum)  
Telefon +43 (0) 1 40137 - 0

## Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

**Erscheinungsweise:** täglich

## Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter [www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) als auch unter [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at).